

Zeitschrift: Neujahrsblatt für Basels Jugend
Herausgeber: Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen
Band: 1 (1821)
Vorwort: [Vorwort]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Isaac Iselin
an Famil Bernoulli

Ihr habt wohl alle, liebe Knaben und Töchter unserer Vaterstadt! und zwar mit Recht, diesen Morgen mit herzlichster Freude begrüßt; froh eilet Ihr zu euren Eltern, die Euch im kaum verfloßenen Jahre so viel Gutes erwiesen hatten, ihnen für ihre Sorgfalt zu danken, und zu gleicher Zeit von ihnen neue Beweise ihrer fortdauernden Liebe zu erhalten; froh wünscht Ihr heute mehr als je euren Geschwistern und Gespielen, Glück und Vergnügen das ganze angefangene Jahr durch, und das Band der Liebe und Freundschaft ist aufs neue befestigt.

Dieses Fest der Freude wünschten wir sehr zu erhöhen, den Segen dieses Tages bleibender zu machen, und um diesen Zweck zu erreichen, haben wir uns entschlossen — dem Beispiel anderer Städte folgend — Euch heute, und wenn es Euch Freude macht, geliebt es Gott! noch viele Neujahrstage, einige Blätter, mit einem Kupferstich geziert, austheilen zu lassen, deren Lesen der wißbegierigen Jugend zugleich eine angenehme und lehrreiche Unterhaltung gewähren soll.

Zum Inhalt des heutigen Stückes haben wir eine kurze Lebensbeschreibung Isaac Iselins ausgewählt, welcher unsere Gesellschaft — von der wir Euch in spätern Blättern mehreres mittheilen werden — gestiftet, und eben durch diese Stiftung ein auffallendes Beispiel gegeben hat, welchen nicht zu berechnenden Segen auch ein einzelner sein Vaterland innig liebender Menschenfreund mit Gottes Hülfe seinen Mitbürgern und den spätesten Nachkommen bringen kann.

Isaac Iselin, dessen wohlgetroffenes Bildniß ihr hier als Titeltupfer seht, wurde den 7. März 1728 aus einem alten angesehenen Geschlechte, in unserer Vaterstadt geboren. Schon in seiner Kindheit mußte er besonderer Verhältnisse wegen, die Erziehung und Leitung eines Vaters entbehren, und wurde bloß von seiner Mutter und Großmutter